

wacht möchtendt Einnämen, und morndes wider vohr dag ussen schikken, undt weilen wir erachtet, das uff solche Formb es nit gradt allerohrten kundtbahr werde, undt Jnen widergeben, vilichter, das man Zwaren nit weist, auch ettwan gefahr Zu erwarten sin mochte, als habendt mir Zu allen theilen solches gutt befunden, der hoffnung unsern G. heren [d.h. den in den Freien Aemtern reg. V kath. Orten] auch nit endtgegen ...²."

1) s. EA VI 1, 282 (Nr. 163)

2) Die zwei letzten Zeilen sind nur noch fragmentarisch erhalten, weshalb auf deren Wiedergabe verzichtet werden muss.

Original - AH 98, 14

10

1641 März 1./2., Schwyz; "umb 12 Uhr entzwischent dem
1. und 2. Merzen" A

SCHREIBEN VOM GUARDIAN [DES KAPUZINERKLOSTERS], APOLL[INARIS
JÜTZ], AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND
AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Bei diser lauffenden glegenheit solle ich nit underlassen, Mich dienstlich abermalen dem herrn Zuostellen mit disem schriftlichen und vilen andern angedencken; witters Zuo befürderungen glück Zuo wünschen, und auch den hern haupt. ... widerumb willzekommen, und seiner ankunfft [in Schwyz?] Zuo erfreüwen: Welle gott, das er bald ein lieben gesellen Zuo Carozen, tisch, und bett haben möge ... darvon ich auch allhie hab reden hören ... [Garde]haupt. [Wolfgang Dietrich Theodor] Redings Frauw [Maria Salome Hässi] sagt mir, sei werde durch Jnne, H. haupt. ein Kram[?] ¹ von hementlin[?] ¹, von Jhrem H. Zuo empfangen haben; deren ich auch hoff deilhaftig Zewerden.

F. Gemahlin [Euphemia Honegger] alle seine beliebte ... Kinder grösse ich vil tausentmalen, die Frauen [Maria] Salome und [Maria] Magdalena [Zurlauben], Mit beiden herren [Gatten Karl Weissenbach bzw. Kaspar Brandenburg], [Maria] Eüphemia, [Maria] Lisabettlin, Anna Marialin, [Maria] Jacobelin, unnd den bösen, bösen Cuonradlin [IV. Zurlauben]: damit alles Gott durch Mariam wolbefolen ...

Jgnoscat calamo properanti."

1)

Original, mit Siegel des Kapuzinerklosters Schwyz? - AH 98, 15